

[14123.] Ein streng rechtlicher und gut empfohlener Mann, im Anfange der 30er Jahre stehend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Leihbibliothek.

Directe Offerten nimmt an Leihbibliothekar Thomann in Dresden, bei welchem derselbe längere Zeit gearbeitet hat.

[14124.] Ein militärfreier junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu Anfang September d. J. eine Stelle. Der Eintritt könnte nach Wunsch auch später erfolgen.

Gef. Offerten hat Herr Julius Weise, Hofbuchhändler in Stuttgart, und Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte anzunehmen.

[14125.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit seit dem 1. Juni in einem lebhaften Sortiment- und Verlagsgeschäfte Norddeutschlands beendet hat, wünscht eine Stelle als Gehilfe unter bescheidenen Ansprüchen anzutreten.

Der Eintritt könnte zum 1. October oder auch früher geschehen. Geneigte Offerten unter Chiffre C. wird Herr E. Fernau in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[14126.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit kürzlich beendet hat, der polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht zu seiner weiteren Fortbildung zum 1. October ein anderweitiges Unterkommen. Gef. Offerten unter T. W. bittet man an Herrn W. Förster in Beuthen richten zu wollen.

[14127.] Für einen jungen Mann, auf einem preuß. Gymnasium gebildet, wird eine Stelle als Lehrling in einer Sortimentbuchhandlung gesucht. Als wenig bemittelt, wünscht man ohne Lehrgeld gefällige Aufnahme, wogegen man versprechen darf, daß er bei seiner Fähigkeit bald durch seine Leistungen sich nützlich machen wird. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre H. G. an Herrn Rud. Hartmann in Leipzig gelangen zu lassen.

[14128.] Lehrlingsstellengesuch. — Wir suchen für den Sohn eines achtungswerthen evangelischen Predigers eine offene Lehrstelle in einer Buchhandlung und bitten, geehrte Reflectenten wollen sich deshalb mit uns in Verbindung setzen.

Der junge Mann ist 18 Jahre alt und besucht gegenwärtig die Prima des Göttinger Gymnasii.

Helwing'sche Hofbuchh.
in Hannover.

Bermischte Anzeigen.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

[14129.]

Heute erhielt ich Avis der ersten größern Sendung von Gewinnen, deren Expedition nun sofort vorgenommen und von mir beschleunigt wird. Zur Vermeidung von Aufenthalt ersuche ich, die von mir ausgestellten Scheine den hiesigen Herren Commissionären einzusenden und Auftrag zu ertheilen, die auf den Gewinnen haftenden Spesen zu bezahlen, da diese nur gegen Rückgabe der Scheine und Erstattung der Rechnung verabsolgt werden können.

Leipzig, den 29. Aug. 1861.

Otto Klemm.

[14130.] Auf unsern

Weihnachtskatalog für 1861

gingen ferner folgende Bestellungen ein:

200 Expl.: Wallishausser.

100 „ : Bietepage & Kalugin. — Carow. — Doubberck. — Hanemann. — Levit. — Richter in F. — E. Schmidt. — Steinhöfel.

50 + 5, 40 + 2, 25 + 3, 10 + 8.

In Summa jetzt: 11,065 Expl.

Leipzig, den 27. August 1861

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

Antiquarische Kataloge

[14131.] erbitten wir uns gleich nach Erscheinen in 4facher Anzahl.

E. Vincent'sche Buchh.
in Prenzlau.

Portraits photographiés en cartes de visite.

[14132.]

Von allen in Paris, in den Ateliers der Herren Disderi, Mayer & Pierson, Nadar, Franck &c. gefertigten Portraits halte ich ein Lager in Leipzig bei meinem Commissionär Herrn G. E. Schulze und liefere das

Stück zu 9½ Ngr baar.


Ferner halte ich ein Depot von den elegantesten Albums für Visitenkarten und liefere dieselben zu den billigsten Bedingungen.

Kataloge über Albums und Portraits stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Paris, den 24. August 1861.

E. Jung-Trenttel.

[14133.]  Morin Frères,

Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112,

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunstsachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich wird gern entgegengesehen.

[14134.] Emile Platau in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsachen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilschiff nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[14135.] 67 Rue de Richelieu in Paris

empfehlte sich zur Besorgung französischen Sortiments zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[14136.] Die Plahn'sche Buchh. (Henri Sauvage) in Berlin ersucht die Herren Verleger um Zusendung der bei ihnen erschienenen Werke über: Toiletteseifen, Seife, Pomaden und Parfümerien, gleichviel wann erschienen.

The Illustrated London News.

[14137.]

Ludwig Denicke in Leipzig hält Lager und expedirt umgehend zu den niedrigsten Sätzen, befördert Inserate à 1 μ pro Zeile, vermittelt Electrotypen — Kupfer-Clichés — von den Illustrationen und bezieht sich im Uebrigen auf sein Circular vom 15. Juni 1861, abgedruckt im Börsenblatt Nr. 78 vom 21. Juni und Nr. 81 vom 28. Juni.

A. N. Lebègue & Co. in Brüssel

[14138.] empfehlen sich zur prompten und billigen Besorgung aller französischen Bücher, Journale und Zeitschriften; besorgen gleichzeitig Inserate in alle belgischen sowie Pariser Journale, Revuen etc.

[14139.] Für Bücher-Auctionen

liefere ich Beiträge von guten Antiquaria, sowie auch namentlich von Partie-Artikeln.

Reflectenten wollen unter Angabe der Bedingungen mir ihre Mittheilung zukommen lassen.

Prag, den 20. August 1861.

Ad. Kuranda.

Keine Nova mehr.

[14140.]

Trotz meiner mehrfachen Anzeigen, daß ich den Bedarf an Novitäten selbst wähle, gehen mir noch immer eine Masse unverlangte, für meinen Wirkungskreis gänzlich unbrauchbare Neuigkeits-Sendungen zu. Ich sehe mich daher in die Nothwendigkeit versetzt, jede mir von heute an noch zukommende unverlangte Sendung, ohne Unterschied und unter Nachnahme sämmtlicher Spesen, retourneren zu müssen.

Sondershausen, den 24. August 1861.

Carl Wein.

Landwirthschaftliche Nova

[14141.] ersuche ich die betr. Herren Verleger mir von jetzt ab stets unverlangt gleich nach Erscheinen in 3 Exemplaren zusenden zu wollen.

Tilsit, im August 1861.

Ed. Stauffer.

(Gräfe & Unzer'sche Buchh.)

[14142.] Gef. zu beachten.

Offerten theolog. protestant. Antiquaria sind mir mit genauer Angabe der Baarpreise in einzelnen Exemplaren wie in Partien sehr angenehm.

Auch kaufe ich Rest-Auslagen protest. Theologica, vorzüglich von gebiegenen, größeren Werken.

Auctions- und antiquarische Kataloge, die theol. Werke enthalten, erbitte mir in 1 Exemplar.

Neu-Ruppin.

Alfred Dehmgke, Verlag.

[14143.] Gesucht wird ein Zinnstecher und ein Drucker von den Unterzeichneten. — Offerten nebst Arbeitsmustern sind an Herrn K. F. Köhler in Leipzig einzusenden.

Augener & Co. in London.